

KURS

Ausbildung für Hundehalter und Hundehalterinnen

BALZERS - Die Zahl der Haushunde nimmt von Jahr zu Jahr erheblich zu. Ebenso werden täglich Hunde von Hundehaltern in Tierheimen abgeliefert, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr gebraucht werden oder teilweise mit ihren Vierbeinern nicht zurecht kommen.

Auch das Problem des Hundekots auf Spielplätzen, Parkanlagen, Strassenrändern oder Gehsteigen ist noch immer nicht besser geworden. Verständlich, dass sich Mitmenschen über diese Verunreinigung auflehnen und dann jeden Hundehalter verurteilen.

All diese Probleme tragen dazu bei, dass vielerorts Hunde nicht mehr erwünscht sind oder die Behörden eingreifen müssen und Gesetze erlassen wie z. B. Leinenzwang oder Hundverbote etc. Somit werden auch die Hundehalter bestraft, die ihr Tier sauber und korrekt pflegen und halten.

Aus all diesen Gründen führen anerkannte Hundevereine des SKG und des SC einen oder mehrere Ausbildungskurse im Jahr für Welpen, Junghunde und erwachsene Hunde durch. Auch die Ortsgruppe Balzers des Schweizerischen Schäferhundclubs hat sich zum Ziel gesetzt, für alle Rassen und Grössen solche Ausbildungskurse durchzuführen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass alle Teilnehmer ersichtlich begeistert waren, was ihr Vierbeiner nach dem absolvierten Kurs alles gelernt hat. Dieser Kurs ist offen für alle Hunderassen ab einem Alter von ca. 4 Monaten. In diesem Kurs werden den Hundebesitzern die Grundlagen einer artgerechten Hundehaltung und Hundeerziehung aufgezeigt und erlernt. Es sollte für jeden Hundehalter/-in ein Stolz sein, einen folgsamen und gut erzogenen Hund zu besitzen. Ebenfalls am Ende des Kurses ist eine Lektion mit einer bekannten Tierärztin, die über die Haltung, Impfungen etc. berichten wird. Kursbeginn: Mittwoch, 17. August, 17.30 Uhr, in der Clubhütte Balzers; Kursdauer: 6 Lektionen zu je 1 Std./1 Lektion Tierarzt; Kurskosten: 70 Franken (am 1. Kurstag zu bezahlen).

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Kursleiter: Broder Karl, Tel.: G 081/303 51 11; P 081/303 51 10

Präsident: Märki René, Tel: G 081/725 14 70; P 081 /723 56 32, Natel: 079/314 76 85

Eingeladen sind alle Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen, welche Wert auf einen gut erzogenen Familienhund legen.

Ebenfalls sind auch Hundehalter an den Trainingstagen des Vereins willkommen (Montagabend ab 19 Uhr) für z. B. Weiterbildung. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. (PD)

Fürstlicher Schulerlass

Seit genau 200 Jahren herrscht in Liechtenstein Schulpflicht

SCHAAN - Im Jahr 1805 führte Fürst Johann I. in Liechtenstein die allgemeine Schulpflicht ein. Liechtenstein ist somit eines der ersten Länder, welches die Schulpflicht einführt. Es war dabei sogar um einiges schneller als sein Nachbar: In der Schweiz drücken die Schüler erst seit 1884 die Bank.

• Tamara Frommelt

4090 Kinder und Jugendliche besuchen im aktuellen Schuljahr 2004/2005 eine der 24 Primar- oder Sekundarschulen im Land. Manche tun es ungern, manche gern. Gemeinsam ist ihnen aber, dass sie es bis zum 9. Schuljahr einfach tun müssen. Sie haben die Pflicht, aber auch das Recht auf Bildung durch die Institution Schule. Das ist seit dem Erlass von Fürst Johann I. im Jahre 1805 so. Davor gaben vereinzelt Geistliche, Handwerker oder Bauern in der eigenen Wohnstube oder Werkstatt den Kindern ihr Wissen weiter, um sich einen kleinen Zustupf zu verdienen. Dieser Unterricht fand allerdings sehr zufällig statt.

Erläss mit sieben Punkten

Um ihn zu regeln und «da nicht zu verkennen ist, dass wohl eingerichtete Landschulen zur Bildung der Jugend und ihrem künftigen Fortkommen ungemein viel beizutragen», schickte Fürst Johann I. aus der fürstlichen Hofkanzlei in Wien eine Anweisung an Landvogt Xaver Menzinger in Vaduz. Der Erlass umfasste sieben Punkte:



Fürst Johann I. verankerte in Liechtenstein die Pflicht aber auch das Recht auf Bildung.

verlangte die Anstellung eines «tauglichen und fähigen» Lehrers in jeder Gemeinde, ordnete die Anstellung und Absetzung der Lehrkräfte, regelte die Dauer des Schuljahres (Winterschule von Martini bis Georgi), forderte den Bau von Schulhäusern oder die Bereitstellung geeigneter Räume für

den Unterricht, führte die allgemeine Schulpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren ein und verlangte die Ausarbeitung eines Schulplanes.

Von der Ernte bis zur Saat

Die Bedürfnisse der Bauern waren in der Dauer des Schuljahres berücksichtigt worden. Es begann nach der Ernte im Herbst und dauerte bis zum Frühjahr, bevor wieder gesät werden musste. Dennoch fand der neue Erlass zuerst keinen Anklang in der Bevölkerung. Sie fühlte sich bevormundet und weigerte sich zum Teil, die Kinder in die Schule zu schicken. Man sah nicht ein, wieso die Schule wichtig ist. Mit ein Grund war wahrscheinlich das Schulgeld, das die Eltern bis 1827 zahlen mussten.

Quelle: «Schule heute», Informationen und Mitteilungen aus dem Schulamt des Fürstentum Liechtensteins.

SCHUL-HISTORIE

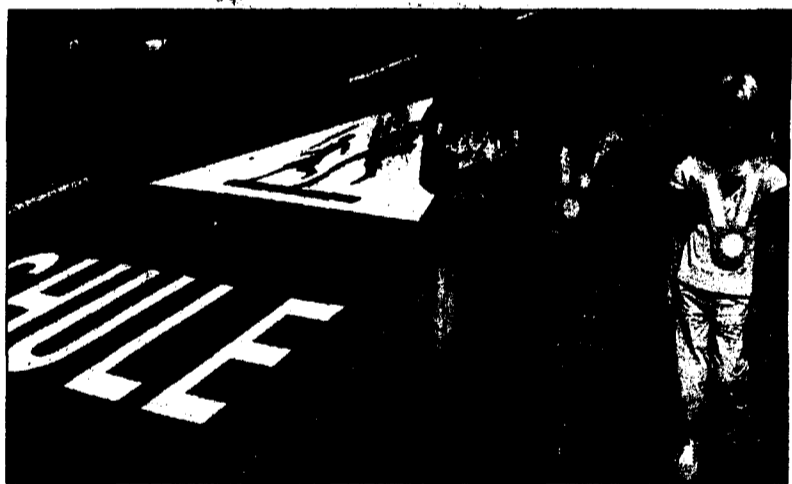
18. September 1805: Einführung der allgemeinen Schulpflicht in Liechtenstein durch Erlass des Fürstentums. Der Erlass wurde im Fürstentum Liechtenstein im Jahre 1805 erlassen.

20. Juni 1827: Fürst Johann I. ordnet die Schulpflicht für das ganze Land. Das Amt wird mit Modifikationen bis 1971 in Kraft.

5. Oktober 1827: Fürst Johann I. setzt ein Schulgesetz in Kraft. Abschaffung der Schulgebühren.

1834: Das erste Lehrmittel ist erschienen: «Vermögenslehre für die Schulen des Fürstentums Liechtenstein».

8. Februar 1884: Fürst Johann II. erlässt ein neues Schulgesetz.



Heute selbstverständlich: Schulpflicht für Kinder.

ANZEIGE

Advertisement for a sneaker. It features a large image of a dark sneaker with white laces and a white stripe. Text includes 'TOP 19.90', 'Trendiger Freizeitschuh für Damen und Herren', '2-Komponent-TR-Sohle', and 'Marken-/Schuhpreis 39.-'.

Advertisement for Landi. It features the Landi logo and the slogan '...angenehm anders!' with the website 'www.landi.ch'.

Advertisement for a beverage. It features a bottle with a white cross logo. Text includes 'DAUERTIEFPREIS', 'Mit viel Kalium', and 'Purmer Mineralwasser Mulpeck, 0,5 l PET'.

Advertisement for a beverage. It features a bottle with a label that says 'CITRUS'. Text includes 'DAUERTIEFPREIS'.

Advertisement for a product. It features a tray of small items, possibly chocolates or candies. Text includes 'DAUERTIEFPREIS' and '7.29'.

Advertisement for a product. It features a person using a tool on a surface. Text includes 'DAUERTIEFPREIS' and '99.-'.

Advertisement for a product. It features a ladder. Text includes 'DAUERTIEFPREIS'.